

Logistik bleibt das A und O im Online-Handel

❑ Was sind eigentlich die zentralen Erfolgsfaktoren im E-Commerce, um nachhaltig wachsen zu können? Die Pakete in möglichst kurzer Zeit zum Kunden zu befördern. Kein Wunder also, dass sowohl Amazon als auch Zalando in neue Logistikkonzepte investieren, um noch mehr Druck auf das Gleis zu bekommen.

Die Logistik sollte in einem Online-Shop immer zu den wichtigsten Unternehmensteilen gehören. Sicherlich geht es auch ohne Marketing, IT und SEO nicht richtig vorwärts. Sowohl Amazon und Zalando haben nun angekündigt weiteres Geld in den Ausbau ihrer Versandlogistik investieren zu wollen.

Logistik: Im Rausch der Geschwindigkeit

Hinter den Investitionen steht der Kampf um die Geschwindigkeit. Ziel von Amazon und Zalando ist es, die Prozesse vom Bestelleingang bis zur Zustellung an der Haustür weiter zu verkürzen. Dieser Faktor wird in den kommenden Jahren zu einem der wichtigsten Erfolgsfaktoren im E-Commerce. Noch vor Mobile, Responsive Design und all den vielen ausgemachten Trends.

Aus diesem Grund plant Amazon den Ausbau seines Logistikzentrums in Leipzig. Konkret geht es um den Zukauf neuer Fördertechnik im Bereich von knapp einer Millionen Euro, berichtet das **Logistik Wachblog**.

“Konkret investiert Amazon in die Fördertechnik und will künftig Bestellungen in Leipzig noch schneller bearbeiten können. Welchen konkreten Typ von Fördertechnik Amazon zukaufen möchte, wurde nicht bekannt.”

Wesentlich umfangreicher werden sich die Investitionen von Zalando in seine Logistik ausnehmen. Denn der Modehändler hat angekündigt ein drittes Logistikzentrum in Deutschland auf die grüne Wiese stellen zu wollen.

Zu den Details, wie der Höhe der Investitionen oder der Standortfrage, hält sich das Unternehmen jedoch bedeckt. Stephan Meixner von **neuhandeln.de** sieht den Standort allerdings eher im norddeutschen, denn im süddeutschen Raum.

“Wahrscheinlich ist, dass sich Zalando in Norddeutschland ansiedelt. Denn südeuropäische Kunden könnte Zalando prinzipiell auch über ein weiteres Versandlager bedienen, das in Italien entstehen soll.”



Der Westen, die Mitte und Ostdeutschland sind logistisch bereits gut ausgebaut. In Mönchengladbach sowie Erfurt betreibt Zalando bereits zwei eigene Logistikzentren. Das Logistikzentrum West, so wurde angekündigt, werde im Laufe des ersten Halbjahres 2017 um 50.000 Quadratmeter auf dann 125.000 Quadratmeter ausgebaut. In der Nähe von Berlin wird ein weiteres Versandzentrum genutzt, das aber nicht von Zalando entwickelt wurde.

Last not least entwickelt Zalando nach eigenen Angaben sein erstes Versandlager außerhalb Deutschlands in Nord-Italien. Allerdings nicht in Eigenverantwortung, sondern über einen Dienstleister.